

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ilsfeld nach § 16 FwG (Feuerwehrentschädigungssatzung - FwES)

Aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit § 16 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg (FwG), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Ilsfeld am 09.12.2025 folgende Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr beschlossen:

§ 1 Entschädigung für Einsätze

- (1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten für Einsätze, mit Ausnahme der Einsätze nach § 1 Absatz 2, auf Antrag ihre Auslagen und ihren Verdienstausschlag als Aufwandsentschädigung nach einem einheitlichen Durchschnittssatz ersetzt. Dieser beträgt für jede volle Stunde **18,00 Euro** ~~15,00 Euro~~. Bei Vorliegen einer Freistellung nach § 15 Absatz 1 Satz 1 FwG kann der Angehörige der Gemeindefeuerwehr seine Ansprüche nach Satz 1 an seinen Arbeitgeber rechtsgeschäftlich abtreten.
- (2) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten für die Durchführung der Brandsicherheitswache nach § 2 Absatz 2 Nummer 2 FwG auf Antrag ihre Auslagen und ihren Verdienstausschlag als Aufwandsentschädigung nach einem einheitlichen Durchschnittssatz in Höhe von **18,00 Euro** ~~15,00 Euro~~ für jede volle Stunde ersetzt.
- (3) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer der tatsächlichen zeitlichen Inanspruchnahme (gerechnet ab dem Zeitpunkt der Alarmierung bis zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich angeordneter Ruhezeiten) zugrunde zu legen. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.
- (4) Dauert ein Einsatz über vier Stunden, hat der Angehörige der Gemeindefeuerwehr Anspruch auf einen als Aufwandsentschädigung gewährten Erfrischungszuschuss (§ 16 Absatz 1 Satz 4 FwG) als Baraufwendung, soweit dieser nicht beim Einsatz in Naturalien gewährt wird.
- (5) Für Einsätze mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden der entstehende Verdienstausschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe als Aufwandsentschädigung ersetzt (§ 16 Absatz 4 FwG). Bei Vorliegen einer Freistellung nach § 15 Absatz 1 Satz 1 FwG kann der Angehörige der Gemeindefeuerwehr seinen Anspruch auf Verdienstausschlag nach Satz 1 an seinen Arbeitgeber rechtsgeschäftlich abtreten.

§ 2 Entschädigung für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

- (1) Für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen mit einer Dauer von bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird auf Antrag als Aufwandsentschädigung für Auslagen ein Durchschnittssatz von 7,50 Euro pro Stunde gewährt. Entsteht neben den Auslagen tatsächlich ein Verdienstausschlag, erhöht sich der Durchschnittssatz für diese Zeit um 7,50 EUR pro Stunde. § 2 Absatz 1 Satz 1 und 2 kommt nicht zum Tragen, sofern eine Entschädigung nach § 2 Absatz 5 erfolgt.
- (2) Der Berechnung der Zeit ist die Dauer der Aus- und Fortbildungsveranstaltung vom Unterrichtsbeginn bis -ende zugrunde zu legen. Bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Gemeindegebiets gilt für die Berechnung der Zeit der Beginn bzw. das Ende der Reise. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.
- (3) Bei Aus- und Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Gemeindegebietes erhalten die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr neben der Entschädigung nach § 2 Absatz 1 eine Erstattung der Fahrkosten oder eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung des Landesreisekostengesetzes in seiner jeweiligen Fassung, sofern nicht von Dritten eine Erstattung erfolgt.
- (4) Für Aus- und Fortbildungslehrgänge mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen werden der entstehende Verdienstausschlag und die notwendigen Auslagen in tatsächlicher Höhe ersetzt (§ 16 Absatz 4 FwG). Bei Vorliegen einer Freistellung nach § 15 Absatz 1 Satz 1 FwG kann der Angehörige der Gemeindefeuerwehr seinen Anspruch auf Verdienstausschlag nach Satz 1 an seinen Arbeitgeber rechtsgeschäftlich abtreten.
- (5) Für eine Teilnahme an folgenden Aus- und Fortbildungslehrgängen auf Landkreisebene werden auf Antrag nach abgeschlossenem Lehrgang für Auslagen pauschal gewährt:

Truppmann (Teil 1)	100,00 Euro	80,00 Euro
Sprechfunker	35,00 Euro	30,00 Euro
Atemschutz	50,00 Euro	40,00 Euro
Maschinist	60,00 Euro	50,00 Euro
Truppführer	60,00 Euro	50,00 Euro

§ 3 Zusätzliche Entschädigung

- (1) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich in der Aus- und Fortbildung tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, die durch diese Tätigkeit über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 16 Absatz 2 FwG als Aufwandsentschädigung für Übungsleiter:

Pos.	Funktion	Entschädigung (neu)	Entschädigung (alt)
1	Kommandant/in	2.060 €/Jahr	1.650 €/Jahr
2	stv. Kommandant/in [jeweils]	1.030 €/Jahr	825 €/Jahr
3	Leiter/in eines Löschzugs [jeweils]	825 €/Jahr	660 €/Jahr
4	stv. Leiter/in eines Löschzugs [jeweils]	410 €/Jahr	330 €/Jahr
5	Leiter/in Ausbildungsgruppe	250 €/Jahr	150 €/Jahr
6	Helfer/in Ausbildungsgruppe [jeweils]	125 €/Jahr	75 €/Jahr
7	Stabführer/in Spielmannszug [jeweils]	250 €/Jahr	200 €/Jahr
8	Jugendfeuerwehrwart/in	825 €/Jahr	660 €/Jahr
9	stv. Jugendfeuerwehrwart/in	410 €/Jahr	330 €/Jahr
10	Leiter/in Kindergruppe	410 €/Jahr	330 €/Jahr
11	Jugendgruppenleiter (JF bzw. Kindergruppe) [jeweils]	410 €/Jahr	330 €/Jahr
12	Führungskraft (Gruppen-/Zugführer/in, außer Pos.1-4) [jeweils]	185 €/Jahr	150 €/Jahr
13	Ausbilder/in Atemschutz [jeweils]	185 €/Jahr	150 €/Jahr
14	Ausbilder/in Maschinisten [jeweils]	185 €/Jahr	150 €/Jahr

- (2) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr, die durch andere Tätigkeiten als in der Aus- und Fortbildung über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten, erhalten neben der Entschädigung nach Absatz 1 eine zusätzliche Entschädigung im Sinne des § 16 Absatz 2 FwG als Aufwandsentschädigung:

Pos.	Funktion	Entschädigung (neu)	Entschädigung (alt)
1	Kommandant/in	1.370 €/Jahr	1.100 €/Jahr
2	stv. Kommandant/in [jeweils]	685 €/Jahr	550 €/Jahr
3	Leiter/in eines Löschzugs [jeweils]	550 €/Jahr	440 €/Jahr
4	stv. Leiter/in eines Löschzugs [jeweils]	270 €/Jahr	220 €/Jahr
5	Leiter/in Altersabteilung	185 €/Jahr	150 €/Jahr
6	Leiter/in Spielmannszug	670 €/Jahr	550 €/Jahr
7	Jugendfeuerwehrwart/in	550 €/Jahr	440 €/Jahr
8	stv. Jugendfeuerwehrwart/in	270 €/Jahr	220 €/Jahr
9	Leiter/in Kindergruppe	270 €/Jahr	220 €/Jahr
10	Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit [jeweils]	185 €/Jahr	150 €/Jahr
11	Fachgebiet Ausbildungsorganisation	185 €/Jahr	150 €/Jahr
12	Schriftführer	185 €/Jahr	150 €/Jahr
13	Hauptkassierer	150 €/Jahr	150 €/Jahr
14	Kassierer	125 €/Jahr	100 €/Jahr
15	Gerätewart [jeweils]	580 €/Jahr	583 €/Jahr

§ 4

Übungsdienst

- (1) Für den Übungsdienst wird den ehrenamtlich tätigen aktiven Angehörigen auf Antrag für Auslagen ein einheitlicher Durchschnittssatz von 6,00 Euro pro Übung als Aufwandsentschädigung ersetzt.
- (2) Für Auftritte des Spielmannszuges wird den ehrenamtlich tätigen Angehörigen des Spielmannszuges auf Antrag ein einheitlicher Durchschnittssatz von **13,00 Euro** ~~10,00 Euro~~ pro Auftritt als Aufwandsentschädigung ersetzt.

§ 5

Entschädigung für haushaltsführende Personen

Für Personen, die keinen Verdienst haben und den Haushalt führen (§ 16 Absatz 1 Satz 3 FWG) sind die §§ 1 und 2 mit der Maßgabe anzuwenden, dass als Verdienstausschlag das entstandene Zeitversäumnis gilt. Bei Einsätzen und Aus- und Fortbildungsveranstaltungen mit einer Dauer von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird neben der Entschädigung für die notwendigen Auslagen als Verdienstausschlag 7,50 Euro pro Stunde gewährt.

§ 6

Antrag

- (1) Als Anträge im Sinne des § 1 Absatz 1 und 2, § 2 Absatz 1 und 5 sowie § 4 Absatz 1 und 2 gelten die durch den jeweiligen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr eingereichten und unterzeichneten Nachweise über die Teilnahme an Einsätzen, Lehrgängen, Sitzungen und dergleichen.
- (2) Den Anträgen im Sinne des § 1 Absatz 5 Satz 2 und § 2 Absatz 4 Satz 2 sind Nachweise beizufügen, die den Verdienstausschlag und die Auslagen dem Grunde und der Höhe nach belegen.

§ 7

Freiwilligkeitsleistungen

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, den ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr finanzielle Unterstützung, insbesondere zur Erholung, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit zu gewähren (vgl. § 16 Absatz 7 FWG).

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ilsfeld (Feuerwehrentschädigungssatzung FwES) vom 27.02.2019 außer Kraft.

Ilsfeld, den 09.12.2025

Bernd Bordon
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.